

Geschäftsbericht 2008



Ihre Gesundheit steht bei uns im Mittelpunkt –
Darum können Sie auf uns zählen.

Jahresbericht des Präsidenten

Die Krankenkasse Birchmeier blickt auf ein herausforderndes Jahr zurück. So haben namentlich die ungebremste Kostensteigerung im Gesundheitswesen sowie die folgenschwere Finanzkrise das Geschäftsjahr 2008 geprägt.



Martin Keller

Dauerthema Gesundheitspolitik

Im Berichtsjahr hat sich im Gesundheitswesen nichts Grundlegendes geändert – dies nicht zuletzt aufgrund der Tatsache, dass das Stimmvolk den Verfassungsartikel für mehr Wettbewerb an der Abstimmung vom 1. Juni 2008 deutlich abgelehnt hat. Daraus darf geschlossen werden, dass Bürger und Bürgerinnen auch zukünftig ein freiheitliches Gesundheitswesen bevorzugen, das nicht in der Verfassung verankert ist.

Dringender Handlungsbedarf besteht im Bereich der Medikamentenpreise. Zwar haben die eidgenössischen Räte in der Dezembersession nach hartem Kampf der Zulassung von Parallelimporten aus Europa zugestimmt. Bedauerlicherweise aber bleibt der Parallelimport von Medikamenten davon ausgeschlossen. Dessen ungeachtet hat das Bundesamt für Gesundheit BAG die Möglichkeit, für patentgeschützte kassenpflichtige Medikamente tiefere Höchstpreise festzulegen. Dies würde das Prämienvolumen um jährlich bis zu 500 Mio. Franken entlasten.

Laboranalysen: Sparpotenzial liegt bei 250 Mio. Franken

Das Bundesamt für Gesundheit BAG will die Tarife für Laboranalysen senken. Bei den kassenpflichtigen Analysen mit einem jährlichen Gesamtvolumen von einer Milliarde Franken liegt das Sparpotenzial gemäss Auslandsvergleich von *santésuisse* bei rund 250 Mio. Franken. Die Tarifsenkung wird zu einer Strukturbereinigung in der Laborbranche führen. Für gefährdete Labors, welche den Patienten nachweisbaren Nutzen stiften, sollen Kompensationszahlungen geprüft werden.

Noch immer ausstehend sind Entscheide zu der im Jahre 2004 vom BAG lancierten KVG-Revision, die der abschliessenden Behandlung bedarf (Managed Care, Vertragsfreiheit und monistische Spitalfinanzierung). Des Weiteren stehen rund 70 Vorstösse (Motionen, Initiativen und Postulate) auf der Traktandenliste.

Grund zu feiern: 125 Jahre Krankenkasse Birchmeier

Im Berichtsjahr konnte die Krankenkasse Birchmeier ihr 125-jähriges Bestehen feiern. Ein wahrlich bemerkenswerter Geburtstag, der im Rahmen der Jubiläums-GV 2008 gewürdigt wurde. So konnten die Teilnehmenden u.a. ein sympathisches Unterhaltungsprogramm sowie ein schmackhaftes Abendessen geniessen.

Geschäftsergebnis 2008

Die wichtigste Botschaft gleich vorweg: Die Versicherten der Krankenkasse Birchmeier können sich – aller Finanzmarkt-Turbulenzen zum Trotz – über eine gute finanzielle Sicherheit ihres Versicherers freuen.

Für das Geschäftsjahr 2008 muss in der obligatorischen Krankenversicherung (KVG) ein Minus von 158 867 Franken ausgewiesen werden. Die Taggeldversicherung (KVG) jedoch verzeichnete einen Gewinn von 35 923 Franken. Der ausgewiesene Verlust ist direkt der Finanzkrise zuzuschreiben. So galt es, per 31.12.08 auf den Wertpapieren eine Wertberichtigung von 340 000 Franken vorzunehmen, was 3,9 Prozent des Anlagevermögens entspricht. Dieser Wertberichtigung zum Trotz: Die gesetzlichen Reserven der Krankenkasse Birchmeier betragen per 31.12.08 erfreuliche 32 Prozent. Die Rückstellungen für unerledigte Versicherungsfälle sind bei 30 Prozent festgelegt.

Ebenso erfreulich: Im Zusatzversicherungsgeschäft verzeichnet die Krankenkasse Birchmeier einen Gewinn von 181 878 Franken.

Unsere gute finanzielle Situation ermöglichte uns auch für das Jahr 2009, die Prämienanpassungen tief zu halten. Bei der Hausarztversicherung konnten wir den Rabatt gar nochmals erhöhen. Zudem eröffnen uns die soliden Finanzen auch einen gewissen Spielraum bei der Festsetzung der zukünftigen Prämien, wobei die tatsächliche Kostenentwicklung nie ausser Acht gelassen werden darf.



Bravouröses Teamwork

Vorstand und Geschäftsführung der Krankenkasse Birchmeier blicken auf ein ereignisreiches und von zahlreichen Herausforderungen geprägtes Geschäftsjahr zurück. Der einmal mehr beachtliche Leistungsausweis ist zu grossen Teilen unseren engagierten Mitarbeiterinnen zu verdanken. Sie haben durch ihren enormen Einsatz, ihre hervorragende Arbeit sowie die täglich gelebte Professionalität einen wichtigen Beitrag zum Erfolg unserer Krankenkasse geleistet. Herzlichen Dank dafür!

Mein Dank gilt auch all unseren Kundinnen und Kunden für deren Loyalität und das erwiesene Vertrauen. Herzlichen Dank auch unseren Partnern und Verbänden, mit denen wir durch gemeinsame Aufgaben verbunden sind.

Meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand sowie unserem Geschäftsführer danke ich für die gute Zusammenarbeit, für das geschenkte Vertrauen sowie für den überaus engagierten Einsatz zum Wohle unserer Versicherten und der Krankenkasse Birchmeier.

Ihnen allen wünsche ich beste Gesundheit, viel Glück und Erfolg.

Martin Keller
Präsident

Vorstand / Kontrollstelle / Bankverbindung

Vorstand

Präsident	Martin Keller	5444 Künten
Vizepräsident/Finanzen	Hansruedi Fischer	5507 Mellingen
Aktuarin	Cécile Kohler	5444 Künten
Rechnungswesen	Beatrice Humbel	5608 Stetten
Marketing	Damian Suter	5452 Oberrohrdorf

Kontrollstelle

Albas Treuhand AG, Zürich

Bankverbindung

Raiffeisenbank Rohrdorferberg-Fislisbach, 5443 Niederrohrdorf





Protokoll der 125. Generalversammlung von Freitag, 28. März 2008

Ort: Turnhalle Hinterbächli Oberrohrdorf
Zeit: 19.30 Uhr
Protokoll: Cécile Kohler

- Traktanden:**
1. Wahl von Stimmenzählern
 2. Genehmigung des Geschäftsberichtes 2007
 - a) Protokoll der 124. Generalversammlung 2007
 - b) Jahresbericht des Präsidenten
 - c) Jahresrechnung und Bericht der Revisionsstelle Albas Treuhand AG, Zürich
 3. Wahlen
 4. Allfällige Anträge
 5. Verschiedenes

Der Präsident Martin Keller begrüsst zur diesjährigen Jubiläumsgeneralversammlung die anwesenden 321 Mitglieder sowie die zahlreichen Gäste aus Politik, Wirtschaft und dem Krankenversicherungswesen. Speziell begrüsst werden Nationalrätin Ruth Humbel Näf sowie Landammann Ernst Hasler. Entschuldigt hat sich unter anderen auch der Geschäftsführer Werner Kaufmann.

Aufgrund des 125-jährigen Bestehens tritt die Krankenkasse Birchmeier mit einem neuen Logo auf. Es symbolisiert Aufbruch, Leichtigkeit und Dynamik und soll die Krankenkasse Birchmeier in eine erfolgreiche, selbständige Zukunft führen.

Die fristgerecht zugestellte Traktandenliste wird ohne Änderungen genehmigt.

Traktandum 1: Wahl von zwei Stimmenzählern

Vom Vorstand werden Fridolin Staubli, Fritz Hausherr, Rico Vegezzi, Niklaus Höchli, Franz Steger, Niklaus Töngi und Michael Hug zur Wahl als Stimmenzähler vorgeschlagen. Der Präsident erklärt die sieben Kandidaten als gewählt, nachdem aus der Versammlung keine weiteren Vorschläge vorgebracht werden.

Traktandum 2: Genehmigung des Geschäftsberichtes 2007

Bevor der Geschäftsbericht behandelt wird, gedenkt die Versammlung der 40 Mitglieder, welche seit der letzten Generalversammlung verstorben sind.

a) Protokoll

Das Protokoll, welches vom Vorstand an der Sitzung vom 8. Mai 2007 genehmigt wurde, wird von der Versammlung einstimmig gutgeheissen und der Verfasserin Cécile Kohler verdankt.

b) Jahresbericht des Präsidenten

Der Jahresbericht des Präsidenten wird durch den Vizepräsidenten Enrico Carfora verdankt und durch die Versammlung einstimmig genehmigt. Ebenso dankt der Vizepräsident im Namen des Vorstandes herzlich für den grossen Einsatz des Präsidenten und die sehr gute Zusammenarbeit.

c) Jahresrechnung und Bericht der Revisionsstelle Albas Treuhand AG, Zürich

Jahresrechnung

In der diesjährigen Jahresrechnung blickt Bea Humbel vor allem auf die letzten 125 Jahre zurück. Es werden Mitgliederzahlen und Prämien verglichen. Die aktuellen Reserven im OKP-Bereich betragen erfreuliche 31,74 Prozent. Bei den Zusatzversicherungen ist der Ertrag aufgrund der tieferen Prämien etwas geringer ausgefallen. Für die Details zur Jahresrechnung wird auf den vorliegenden umfassenden Geschäftsbericht verwiesen.

Bericht der Revisionsstelle Albas Treuhand Zürich

Rolf Döttling von der Revisionsstelle Albas Treuhand Zürich macht einen kleinen Rückblick auf die vergan-



genen Jahre. Die kleine Krankenkasse Birchmeier ist nicht sehr gewinnorientiert, daher bemüht sie sich stets um tiefe Prämien und ebenso werden die Leistungen so tief wie möglich gehalten. Die Entwicklung der Kasse ist sehr erfreulich und es gibt keinerlei Beanstandungen.

Die Jahresrechnung und der Bericht der Revisionsstelle werden einstimmig genehmigt.

Traktandum 3: Wahlen

Zur Wiederwahl für zwei Jahre stellt sich Bea Humbel (Rechnungswesen). Vizepräsident Enrico Carfora hat seine Demission bekanntgegeben. Enrico Carfora hat sich für die Krankenkasse Birchmeier zuerst 5 Jahre als Revisor und danach während 15 Jahren im Vorstand engagiert. Der Präsident dankt Herrn Carfora für die langjährige, gewissenhafte und wertvolle Mitarbeit, ebenso dankt er dessen Ehefrau Lotti für das Verständnis und die Unterstützung.

Als Ersatz für Enrico Carfora schlägt der Vorstand Damian Suter vor. Herr Suter ist selbständig erwerbstätig und wohnt in Oberrohrdorf.

Bea Humbel und Damian Suter werden von der Versammlung einstimmig gewählt.

Traktandum 4: Anträge

Die Frist zur Einreichung von Anträgen ist bis am 28. Februar 2008 gelaufen und ungenutzt geblieben.

Traktandum 5: Verschiedenes

- Als kleines Dankeschön für die Teilnahme an der GV erhält jedes Mitglied am Ende der Veranstaltung einen Schirm, ebenso darf die Tischdekoration mit nach Hause genommen werden.
- Im Anschluss an die Generalversammlung sind alle Anwesenden noch zu einem Nachtessen und zu einem kleinen Unterhaltungsteil eingeladen.
- Die nächste Generalversammlung findet am Freitag, 27. März 2009 statt.

Schluss der Generalversammlung ist um 20.25 Uhr.

Der Präsident

Martin Keller

Die Aktuarin

Cécile Kohler

Jahresbericht des Geschäftsführers

Ihre Gesundheit steht bei uns im Mittelpunkt – darum können Sie auf uns zählen.



Werner Kaufmann

Unter diesem Leitsatz setzen wir uns für unsere Kundenschaft ein – entsprechend lancierten wir im Frühling 2008 unsere Inseratenkampagne. Anzeigen beziehungsweise Gesundheitstipps wie «Wie kann ich mich gegen Zecken schützen?», «Wasser, das wichtigste Lebensmittel» und «Schutz bei Pollenallergie» werden wir auch zukünftig in regelmässigen Abständen in den regionalen Zeitungen schalten.

Im Jahr 2008 beschäftigten wir uns aber insbesondere mit der Überführung der Zusatzversicherten in die neue Versicherungslösung, welche wir seit 1. Januar 2008 in Zusammenarbeit mit der Helsana anbieten. Ende Jahr konnten wir bereits 80 Prozent der Versicherten überführen. Dank den mit dem neuen Versicherungsträger vorzüglich ausgehandelten Bedingungen blieb der Mitgliederverlust fast völlig aus. Die verbleibenden 20 Prozent der Versicherten werden wir in einer zweiten Überführungsphase nochmals kontaktieren.

Medienberichte über die Entwicklung des Kapitalmarkts sowie der Kosten, Prämien und Reserven der Krankenversicherer haben die Bevölkerung verunsichert. In den Jahren 2007 und 2008 sind die Kosten in der Grundversicherung pro versicherte Person um rund 4 bis 4,5 Prozent gestiegen. Die unterdurchschnittliche Steigerung im Jahr 2006 war leider nur eine Ausnahme. Der folgende Vergleich zeigt jedoch den grossen Unterschied im Versicherungsaufwand zwischen dem schweizerischen Jahresdurchschnitt pro versicherte Person und demjenigen der Krankenkasse Birchmeier.

	2007	2008
Versicherungsaufwand pro Versicherten CH-Ø	CHF 2618.00	CHF 2730.00
Versicherungsaufwand pro Versicherten KK Birchmeier	CHF 1830.70	CHF 2026.90
Differenz	CHF 787.30	CHF 703.10

Die Zahlen 2007 basieren auf den BAG-Daten, die Zahlen 2008 auf den Prognosen von santésuisse.

Dieser bemerkenswerte Unterschied ist zu grossen Teilen der konsequenten Überprüfung der Forderungen aller Leistungserbringer zu verdanken. Auch unser Betriebsaufwand ist im Vergleich mit grossen Krankenkassen deutlich geringer. Deshalb können wir auch nach diesem schwierigen Jahr immer noch Reserven von 32 Prozent (2007: 31,74 Prozent) ausweisen. Die gesetzlich vorgeschriebene Reservequote beträgt 20 Prozent.

Erfreulich ist auch, dass trotz der Überführung der Zusatzversicherungen und aufgrund der Mitgliederentwicklung der letzten Jahre die Mitgliederzahl erstmals wieder gestiegen ist.

2006	5783	-1073	-15,65 %
2007	5534	-249	-4,3 %
2008	5373	-161	-2,9 %
2009	5404	+31	+0,6 %

Meine Mitarbeiterinnen haben 2008 Aussergewöhnliches geleistet. Unermüdlicher Einsatz, hunderte von Überstunden und eine tolle Identifizierung mit unserer Krankenkasse haben dieses gute Jahresergebnis möglich gemacht. Dafür danke ich unserem gesamten KKB-Team von Herzen.

Werner Kaufmann
Geschäftsführer

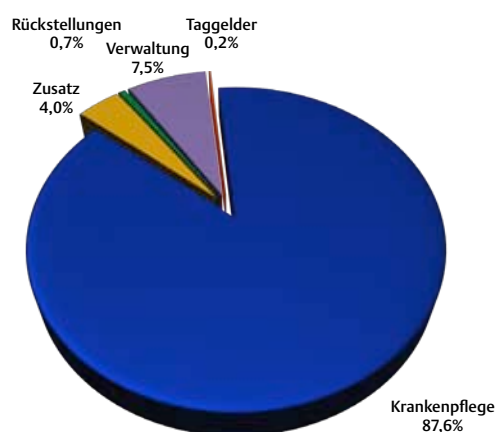


Mitgliederbestand

Jahr	Mitglieder	Zuwachs	Veränderung in %
1992	285		
1993	320	35	12
1994	353	33	10
1995	367	14	4
1996	393	26	7
1997	528	135	34
1998	801	273	52
1999	1235	434	54
2000	2409	1174	95
2001	5962	3553	147
2002	7358	1396	23
2003	8350	992	13,5
2004	8108	-242	-2,9
2005	6856	-1252	-15,4
2006	5783	-1073	-15,6
2007	5534	-249	-4,3
2008	5373	-161	-2,9
2009	5404	31	0,6

Ausgaben 2008

	%	CHF
Taggelder	0,2	22'080.00
Krankenpflege	87,6	10'242'976.65
Zusatz	4,0	471'000.80
Rückstellungen	0,7	78'650.00
Verwaltung	7,5	874'994.55
Total		11'689'702.00





Erfolgsrechnung Januar bis Dezember 2008

	Grundversicherung	Taggeldversicherung KVG
Ertrag		
Anzahl Versicherte	5 373	132
Prämien	11'504'319.60	96'819.25
Erlösminderungen	-95'969.45	-246.05
Brutto-Prämien	11'408'350.15	96'573.20
Prämienanteile der Rückversicherer	-231'125.15	-27'260.40
Gesundheitsförderungsfonds / Insolvenzfonds	-24'538.80	0.00
Total Versicherungsertrag	11'152'686.20	69'312.80
Steuern		
a.o. Aufwand und Ertrag	-243'716.15	-2'157.90
Total Ertrag	10'908'970.05	67'154.90
Aufwand		
Leistungen laufendes Jahr	12'948'588.15	22'080.00
Kostenbeteiligung der Mitglieder (-)	-2'106'768.40	0.00
Sonstige Aufwendungen für Leistungen	48'793.55	0.00
Bezahlte Leistungen	10'890'613.30	22'080.00
Rückstellungen	139'000.00	0.00
Leistungsanteile der Rückversicherer (-)	-181'881.50	0.00
Risikoausgleich: Zahlung (+) / Beitrag (-)	-465'755.15	0.00
Total Versicherungsaufwand	10'381'976.65	22'080.00
Betriebs- und Verwaltungsaufwand	685'861.10	9'151.60
Total Versicherungs- und Betriebsaufwand	11'067'837.75	31'231.60
Total Gewinn / Verlust	-158'867.70	35'923.30
Reserven per 31.12.2007	3'728'888.85	237'341.78
Reserven per 31.12.2008	3'570'021.15	273'265.08
Quote Ist (Reserve von der Prämie)	31,94%	394,25%



Zusatzversicherungen	Total
4'376	9'881
939'185.90	12'540'324.75
-20'722.50	-116'938.00
918'463.40	12'423'386.75
-121'863.75	-380'249.30
0.00	-24'538.80
796'599.65	12'018'598.65
-10'643.60	-10'643.60
-13'444.45	-259'318.50
772'511.60	11'748'636.55
489'918.50	13'460'586.65
0.00	-2'106'768.40
108.95	48'902.50
490'027.45	11'402'720.75
-60'350.00	78'650.00
-19'026.65	-200'908.15
0.00	-465'755.15
410'650.80	10'814'707.45
179'981.85	874'994.55
590'632.65	11'689'702.00
181'878.95	58'934.55
347'293.82	4'313'524.45
529'172.77	4'372'459.00
66,43%	36,38%



Gesundheitstipp

Ihre Gesundheit steht bei uns im Mittelpunkt – Darum können Sie auf uns zählen.

Wasser – das wichtigste Lebensmittel

Täglich setzt ein erwachsener Mensch ca. 2,5 Liter Wasser um. Rund einen Liter Wasser nehmen wir durch feste Nahrung auf. Der Rest, also mind. 1,5 Liter, muss durch «Trinken» zugeführt werden.

Trinkmenge gleichmässig über den Tag verteilen. Es empfiehlt sich, stets ein Getränk in sichtbare Nähe zu stellen.

Als Getränke bieten sich Hahnen- und Mineralwasser, Saftschorle oder Früchte- und Kräutertee an. Auch Kaffee und Tee zählen inzwischen zu den ganz normalen Getränken.

Alkohol entzieht dem Körper Flüssigkeit und Mineralstoffe. Der dadurch entstehende Durst sollte mit den obengenannten Getränken gestillt werden.

Tipps zum richtigen Trinken

Zu jedem Essen ein Getränk. Dies erleichtert die Verdauung und gewährleistet eine Mindestzufuhr an Flüssigkeit.

Günstige Tränken – jetzt offerte einholen!



Krankenkasse Birchmeier
Hauptstrasse 22, 5444 Künlen
Telefon +41 (0)56 485 60 40
Telefax +41 (0)56 485 60 45
info@kkbirchmeier.ch
www.kkbirchmeier.ch



Gesundheitstipp

Ihre Gesundheit steht bei uns im Mittelpunkt – Darum können Sie auf uns zählen.

Wie kann ich mich gegen Zeckenbisse schützen?

Es gibt keinen 100%igen Schutz. Doch man kann einiges zur Vorbeugung tun: Vermeiden Sie möglichst, durch hohes Gras oder Unterholz zu gehen. Tragen Sie geschlossene Kleidung. Besonders kurze Hosen stellen eine unnötige Gefahr dar, denn Zecken bewegen sich hauptsächlich am Boden oder in Bodennähe. Suchen Sie sich bzw. Ihre Kinder nach der Heimkehr nach Zecken ab.

Zecken bevorzugen dünne und warme Hautstellen. Deshalb sollte an den Armen, in den Kniekehlen, an Hals und Kopf sowie im Schritt besonders gründlich nach Zecken gesucht werden. Zuletzt bietet sich besonders bei Menschen, die in FSME-Risikogebieten leben und sich gerne in der Natur aufhalten, eine Schutzimpfung an (gegen Borreliose besteht noch kein Impfstoff). Auf unserer Website www.kkbirchmeier.ch finden Sie unter Links die Risikogebiete.

Günstige Tränken – jetzt offerte einholen!



Krankenkasse Birchmeier
Hauptstrasse 22, 5444 Künlen
Telefon +41 (0)56 485 60 40
Telefax +41 (0)56 485 60 45
info@kkbirchmeier.ch
www.kkbirchmeier.ch



Gesundheitstipp

Ihre Gesundheit steht bei uns im Mittelpunkt – Darum können Sie auf uns zählen.

Schutz bei Pollenallergie

Die einfachste und wirkungsvollste Methode, Heuschnupfen zu vermeiden, ist die Minimierung des Kontakts mit Pollen. Da Pollen jedoch weit fliegen, ist dies kein einfaches Unterfangen. Trotzdem: Wer die folgenden Ratschläge befolgt, kann sein Wohlbefinden merklich steigern.

- Lüften Sie Ihren Wohnraum während der Pollenflugzeit nur kurz.
- Trocknen Sie Ihre Wäsche nicht im Freien.
- Schränken Sie sportliche Aktivitäten und längere Aufenthalte im Freien während des starken Pollenflugs ein. Statt joggen oder Biken empfiehlt sich Wassersport.
- Halten Sie während Auto- oder Zugfahrten die Fenster geschlossen.
- Waschen Sie jeden Abend die Haare und deponieren Sie die getragenen Kleider ausserhalb des Schlafzimmers.
- Halten Sie den Rasen im Garten durch regelmässiges Mähen kurz.
- Tragen Sie im Freien eine Sonnenbrille mit Seitenschutz.
- Setzen Sie in Lüftungsanlagen Pollenfilter ein.

Das Pollen-Bulletin auf der Website www.kkbirchmeier.ch leistet Ihnen wertvolle Dienste bei der Planung Ihrer Freizeitaktivitäten.



Krankenkasse Birchmeier
Hauptstrasse 22, 5444 Künlen
Telefon +41 (0)56 485 60 40
Telefax +41 (0)56 485 60 45
info@kkbirchmeier.ch
www.kkbirchmeier.ch

Bilanz per 31. Dezember 2008

Aktiven	2008	2007
Flüssige Mittel	1'452'800.43	772'755.73
Forderungen bei Versicherten	180'775.05	164'530.50
Forderungen bei Rückversicherern	216'541.70	8'616.50
Forderungen Risikoausgleich	0.00	0.00
Vorausbezahlte Versicherungsleistungen	0.00	0.00
Verrechnungssteuerguthaben	60'007.30	45'011.30
Aktive Rechnungsabgrenzung	38'906.60	43'465.55
Total Umlaufvermögen	1'949'031.08	1'034'379.58
Kapitalanlagen	8'297'489.10	9'018'063.10
Betriebseinrichtungen	15'373.50	39'085.50
Total Anlagevermögen	8'312'862.60	9'057'148.60
Total Aktiven	10'261'893.68	10'091'528.18

Passiven	2008	2007
Verbindlichkeiten bei Versicherten	911.85	2'343.40
Verbindlichkeiten bei Partnern	133'405.80	105'180.75
Verbindlichkeiten bei Rückversicherern	246'422.45	49'431.20
Verbindlichkeiten Gemeinsame Einrichtung	100'000.00	116'425.00
Passive Rechnungsabgrenzung	1'541'277.10	1'597'409.35
Fremdkapital	2'022'017.20	1'870'789.70
Rückstellungen Oblig. Krankenpflege nach KVG	3'253'475.98	3'114'475.98
Rückstellungen Taggeldversicherung nach KVG	34'550.00	34'550.00
Rückstellungen Zusatzversicherungen nach VVG	579'391.50	758'188.05
Rückstellungen	3'867'417.48	3'907'214.03
Reserven Oblig. Krankenpflege nach KVG	3'570'021.15	3'728'888.85
Reserven Taggeldversicherung nach KVG	273'265.08	237'341.78
Reserven Zusatzversicherungen nach VVG	529'172.77	347'293.82
Eigenkapital	4'372'459.00	4'313'524.45
Total Passiven	10'261'893.68	10'091'528.18

Revisionsbericht

Bericht der Revisionsstelle über die Jahresrechnung auf den 31. Dezember 2008

ALBAS TREUHAND AG

Badenerstrasse 701 · 8048 Zürich · Telefon 044 432 91 31

An die Generalversammlung der
**Krankenkasse
Birchmeier**

Künten

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) der Krankenkasse Birchmeier, Künten, für das am 31. Dezember 2008 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte einerseits nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden, und andererseits nach den Weisungen des Bundesamtes für Gesundheit. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analyse und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Bei der Prüfung der Geschäftsführung haben wir beurteilt, ob die Organisation Gewähr bietet für die Einhaltung der gesetzlichen und internen Bestimmungen und ob diese eingehalten wurden. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfungen empfehlen wir, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Wir haben uns ferner am 22. Januar 2009 vergewissert, dass die Buchsaldi der Vermögenswerte (Postcheck, Wertschriften, usw.) mit den Bescheinigungen übereinstimmen und weder verpfändet noch belehnt sind.

Zürich, 3. Februar 2009

ALBAS TREUHAND AG


R. E. Döttling
Leitender Revisor
Wirtschaftsprüfer

BEILAGEN:

Jahresrechnung bestehend aus

- Bilanz
- Erfolgsrechnung

Mitglied des Schweizerischen Treuhänder-Verbandes **STV USF**



Krankenkasse Birchmeier
Hauptstrasse 22, 5444 Künten
Telefon +41 (0)56 485 60 40
Telefax +41 (0)56 485 60 45
info@kkbirchmeier.ch
www.kkbirchmeier.ch